

Neues aus der KiTa Gries

Mein Körper gehört mir!

Dieses Thema begleitet uns verstärkt in den nächsten Wochen.

Jede Kindertagesstätte ist verpflichtet ein Schutzkonzept in der einrichtungsspezifischen Konzeption nachzuweisen. Diesen Auftrag erfüllen wir ganz konkret durch drei Studientage in den kommenden Monaten.

Gleichzeitig werden wir versuchen „unsere“ Kinder zum Thema stark zu machen, indem wir ihnen Selbstvertrauen geben. Es ist auch für Eltern wichtig zu wissen, welche Grundlagen von Bedeutung sind um ihre Kinder zu schützen.

Dies gelingt dann, wenn eine gute Beziehung besteht, die von Vertrauen geprägt ist und weiterentwickelt wird. Eine Beziehung, die Kinder spüren

lässt, dass ihre Meinung respektiert wird und sie passende Worte, auch für Sexualität, kennen. Nur so können Kinder sagen, was ist, wenn ihnen etwas passiert, das ihnen komisch vorkommt. Sie können das Gefühl entwickeln:

Mein Körper gehört mir. Niemand außer mir selbst darf darüber bestimmen.

Wir arbeiten mit dem Bilderbuch: „Ich bin stark, ich sag laut Nein!“ von Susa Apenrade und Miriam Cordes, erschienen im Arena Verlag, was wir als Literaturempfehlung gerne weitergeben.

Hierbei handelt es sich um eine Bilderbuchgeschichte, die einlädt zum Üben: Sag laut und deutlich NEIN!

Bunte Ostergrüße aus der Kita

Simone Rheinheimer und Team



Impressum: Das KERCHEBLÄÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 - 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.pfarramt-miesau.de>, eMail: pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de.

Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE095 9450 0101 0102 869 77 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.200 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



KERCHEBLÄÄDCHÉ

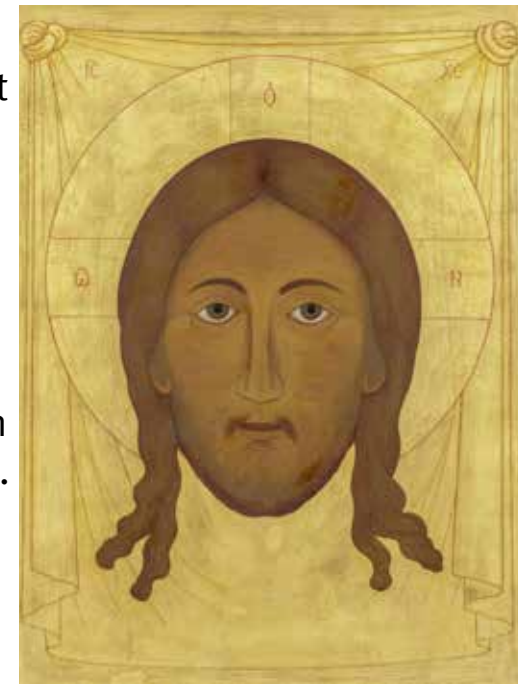
der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

37. Jahrgang

April 2021

Christus ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Kol 1,15



2 – Versweise • 3 – Stellenausschreibung/Ostern wird anders/Pfadfinder • 4 – Corona-Richtlinien • 5 – Termine Gries & Miesau • 6 – Vorstände vervollständigen • 7 – KiGa Miesau • 8 – KiTa Gries

Zweimal drückt Gott in der Karwoche auf die Powertaste.

Am Karfreitag, als Jesus stirbt, ist alles „Aus“. Der Mensch Jesus, das Bild des unsichtbaren Gottes, wird gelöscht. Der Bildschirm bleibt drei Tage lang schwarz. Jesus steigt hinab in das Reich des Todes.

Am Ostermorgen wird die Powertaste wieder auf „Ein“ gedrückt. Jesus ist auferstanden. Er lebt und es bleibt im leeren Grab nur der Abdruck seines Gesichtes auf dem Leichentuch, wie es die Ikone auf dem Titelbild zeigt.

Das Wort Ikone (ICON) leitet sich aus der griechischen Sprache vom Wort eikon her und heißt Bild.

Ikonen, die in der orthodoxen Welt weit verbreitet sind, zeigen Bilder Gottes.

Gott hatte ja am Beginn der Schöpfung den Menschen zu seinem Bilde geschaffen. So auch den Menschen Jesus, als Bild des unsichtbaren Gottes, wie wir im Kolosserbrief lesen. Jesus ist also nicht nur ein Mensch als Abbild Gottes, sondern ein Selfie Gottes. In ihm hat sich Gott sichtbar gemacht.

Und er ist der Erstgeborene, der zwar den Weg aller Menschen gehen musste und am Kreuz gestorben ist, der aber als Erster – uns allen voran – von den Toten auferstanden ist.

Auf den Ikonen, die als Kreuzweg in unseren Kirchen hängen, steigt Jesus aus dem Reich des Todes herauf und nimmt Adam und Eva mit sich an der Hand, damit auch sie – und damit alle Menschen – ihm aus dem Totenreich ins Leben folgen.

So sind die Ikonen wie auch die Icons Glaubenszeugnisse der Karwoche und wir bekennen von Christus, dem Bild Gottes: „gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten.“

So hat Gott die Powertaste ein für alle mal auf ON gedrückt und wir dürfen glauben „an die Auferstehung der Toten und das Ewige Leben“.

So wünsche ich uns, dass wir die Power von Ostern in diesem Jahr besonders spüren.

Ihre

Pfarrerin Ute Stoll-Rummel



Monatsspruch



Christus

ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Kolosser 1,15

April



„Sara und der goldene Weizen“

Ostern in der Prot. Kindertagesstätte

Zur Zeit lesen wir in unseren Gruppen das Buch „Sara und der goldene Weizen“ von Meryl Doney. Das Buch handelt von der kleinen Zwergmaus „Sara“. Welche mit ihren Geschwistern in einem großen Weizenfeld lebt. Im Sommer können die Mäusekinder auf den Weizenstengeln herumturnen, an den goldenen Körnern knabbern und so manches Abenteuer erleben. Das ändert sich schlagartig, als der Weizen geerntet wird und das Weizenfeld sogar verbrennt. Sie entdeckt nur noch einige für sie leblose Weizenkörner. Sara ist traurig und denkt: „Alles ist aus. Das Weizenfeld ist tot, nichts lebt mehr“. Während es kalten Winters träumt sie immer wieder von „ihrem Weizenfeld“. Als sie nach dem kalten Winter aufwacht, stellt sie freudig fest, dass es überall wieder grün ist und neuer Weizen sprießt. Nun versteht Sara das alte, geheimnisvolle Lied, das sie von ihrer Mutter gelernt hat:

Ich schlafe in der Erde bis mich die Sonne weckt. Sie schenkt mir neues Leben. Habt ihr mich schon entdeckt? Ich sprieße hoch und trage viel Frucht. Schaut alle her! Denn jede neue Ähre zeigt an: Gott liebt uns sehr.

(Siegfried Fietz)

Das Weizenkorn ist ein christliches Symbol der Hoffnung und Auferstehung. An Ostern feiern wir, dass Gott aus dem vergangen alten Leben neues Leben schaffen kann.

Dies können die Kinder durch die Geschichte erfahren und erleben, wenn aus dem scheinbar leblosen Weizenkorn, neuer Weizen wächst. Dazu haben wir gemeinsam mit den Kindern Gläser gestaltet, mit Erde befüllt und darin Weizenkörner eingesät, um das Wachstum der neuen Pflanze, des neuen Lebens, beobachten zu können.

Wir wünschen schöne Osterfeiertage

Das Kita-Team

Vorstände vervollständigen

Verantwortliche wollen die Vereinsarbeit erfolgreich weiterführen

Zum 1. Oktober wechselt Pfarrer Andreas Rummel als Dekan nach Neustadt an der Weinstraße. Als Mitgründer und 1. Vorsitzender des Fördervereins Kirchenorgel Gries e.V. und des Orgelbauvereins Miesau e.V. kann er dann nicht mehr zur Verfügung stehen.

Aus diesem Grund müssten beide Vorstände die Siebenzahl in der Vorstandschaft vervollständigen und die Positionen neu besetzen sowie die damit verbundenen Tätigkeiten verteilen. Die Führung der Vereine erfordere nur einen geringen Zeitaufwand, so die Verantwortlichen: eine Vorstandssitzung und eine Mitgliederversammlung pro Jahr sowie zwei bis drei Veranstaltungen im Winterhalbjahr.

Trotz der schlanken Vereinsführung seien beide Vereine seit 1997 bzw. 2002 für das Kulturleben in Miesau und Gries nicht mehr wegzudenken. Schließlich wurden nicht nur die beiden Kirchenorgeln finanziert, sondern der Bevölkerung auch weit über 120 Konzerte und Veranstaltungen angeboten. Außerdem entlasteten sie die Haushalte der protestantischen Kirchengemeinden Gries und Miesau jährlich durch die Übernahme der Orgelwartungskosten sowie der Entgel-

te für die sonntäglichen Orgeldienste. Soweit es das finanzielle Polster zuließe, beteiligten sich beide Vereine auch finanziell an anderen kirchlichen oder diakonischen Aufgaben der Kirchengemeinden.

„Nach 25 Jahren wird der Stellenwechsel nach Neustadt an der Weinstraße für mich sicherlich sehr emotional“, sagt Pfarrer Rummel zu den anstehenden Veränderungen. Die beiden Vereine seien ihm immer ein Herzensanliegen gewesen. „Darum bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger, Mitglied zu werden, sich weiter zu engagieren und für den Vorstand zu kandidieren“, appelliert der designierte Dekan. Die Arbeit in beiden Vereinen habe er nie als Last, sondern als große Lust und Freude wie auch Bereicherung empfunden. Deshalb gelte es in Zukunft, die Arbeit der Vereine erfolgreich fortzusetzen.

Weitere Informationen

Auf www.pfarramt-miesau.de/kultur:

- Flyer mit Beitrittserklärung Orgelbauverein Miesau e.V.
- Flyer mit Beitrittserklärung Förderverein Kirchenorgel Gries e.V.

Es tut sich was, aber wir suchen weiter

Für unsere Prot. Kindertagesstätte in Miesau suchen wir

zwei ausgebildete Erzieher*innen (w/m/d)

für ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit 22,30 Stunden und ein befristetes Arbeitsverhältnis mit 30 Stunden pro Woche.

Wir sind eine Protestantische Einrichtung, die nach dem Situationsansatz offen arbeitet und bis zu 75 Kinder ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Über Ihr Interesse freut sich die Leiterin Gabriele Schreiner (06372/4703) mit ihrem Team.

Ihre Bewerbung nimmt Pfarrerin Ute Stoll-Rummel im Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Straße 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau gerne entgegen.

Durch das neue KiTa-Gesetz werden wir voraussichtlich im Sommer eine unbefristete Stelle in Vollzeit ausschreiben können. Bitte behalten sie das für ihre Planung im Hinterkopf und sagen Sie es weiter!

Pfadfinder Miesau

Leider dürfen wir unseren geplanten Osterspaziergang nicht mit festen Stationen durchführen und haben stattdessen einen Osterspaziergang für jede*n erstellt, den Ihr mit Euren Familien gehen könnt, wann und wo Ihr wollt. Ihr braucht nur ein Smartphone, das QR-Codes lesen kann. Die Anleitung kommt mit euren Ostertüten. Wer auf unsere „Tütenliste“ möchte, kann sich jederzeit melden! Einfach anrufen: 06372-1456!

Und nun wünschen wir Euch und Euren Familien frohe Ostertage. Bleib gesund und allzeit gut Pfad!

Ostern wieder anders

Im Einlegeblatt finden Sie die wichtigsten Texte und Gedanken von Gründonnerstag bis Ostermontag.

Am Ostermorgen sind alle herzlich eingeladen sich die Osterbotschaft vor der Miesauer Kirche einzeln abzuholen. Wir werden Tüten mit besonderen Ostergrüßen bereitstellen.

In Gries laden wir Sie und Euch ein die **Ostersträucher** vor der Kirche mit Eiern und Botschaften zu schmücken, damit die Osterfreude sichtbar wird.

Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Gottesdienst, wie er sein muss, nach den Richtlinien vom April



1. Vor Anfang und am Ende sind die Türen offen. Griffe sollen nicht berührt werden müssen. Handläufe und Türgriffe werden desinfiziert.
2. Um eventuelle Infektionsketten nachvollziehen zu können, werden am Eingang von den Besucherinnen und Besuchern Name, Vorname und Adresse oder Telefonnummer durch eine vom Presbyterium beauftragte Person erfasst. Die Daten werden im Pfarramt einen Monat aufbewahrt und danach vernichtet.
3. Um den Abstand von 1,5 m (in alle Richtungen) einzuhalten, sind die Sitzplätze markiert. Hausstandsgemeinschaften **können** zusammensitzen.
4. Eingang und Ausgang sind mit 1,5 m-Abständen gekennzeichnet.
5. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen **nicht** eingelassen werden.
6. An den Eingängen steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.
7. Vor und nach dem Gottesdienst wird die Kirche eine Stunde gelüftet.
8. Für Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer, die keinen Mund-Nasenschutz (**OP-Maske oder KN95/FFP2**) mitführen, steht eine kleine Anzahl entsprechender Masken zur Verfügung. Ein Einlass ohne Maske ist **nicht** gestattet. Die Maskenpflicht entfällt **nicht** am Platz.
9. Gemeinde- und Chorgesang ist **nicht** erlaubt.
10. Bei großer Nachfrage besteht eine Anmeldepflicht und es wird ein zweiter Gottesdienst angeboten, damit niemand abgewiesen werden muss.
11. Taufgottesdienste werden nach Ihrer Anmeldung separat gefeiert.

Sollten die Inzidenzzahlen in den kommenden Tagen weiter enorm steigen, werden die Gottesdienste nicht stattfinden können.

Sie finden dann die Nachricht und einen Text zum Mitnehmen vor der Kirchtür.



Das Opfergeld im Monat April

ist in Gries und Miesau für die Konfirmanden-Freizeitmaßnahmen (Burg Lichtenberg, Zelten, Rügen) bestimmt.

02.04.: Karfreitag

Miesau 10 Uhr Gottesdienst
Gries 15 Uhr Gottesdienst zur
Todesstunde Jesu

04.04.: Ostern

Miesau 6 Uhr liturgische Osternacht
(Bitte um telefonische Anmeldung
oder unser Ticket-System)



APRIL

11.04.: Quasimodogeniti

Gries 10 Uhr Gottesdienst

18.04.: Misericordias Domini

Gries 10 Uhr Gottesdienst mit Corona-Gedenken

25.04.: Jubilate

Miesau 10 Uhr Gottesdienst

02.05.: Kantate

Gries 10 Uhr Gottesdienst

Besuchsdienst Miesau

bleibt in Kontakt

Kirchenchor

kann leider noch nicht proben

Konfi-Kurs 2021 Miesau

Schaut bitte in die Signal-Gruppe!

Konfi-Kurs 2022 Gries

wir bleiben in Kontakt über unsere Signal-Gruppe

Konfi-Kurs 2020/21 Gries

Die Konfirmation wird am 4. Juli stattfinden.

Wann wir uns treffen, teile ich euch rechtzeitig

mit. Guckt in die Gruppe und denkt über euren

Konfisppruch nach ([hilfe bei konfisppruch.de](http://hilfe.bei.konfisppruch.de))

zu Ostern gibt es wieder was in der Tüte ...

Sitzungen: **Gries** am Dienstag, 20.04. um 18 Uhr,

Miesau am Dienstag, 27.04. um 19.30 Uhr (Zoom)

27.04. für Mai-Ausgabe

Pfadfinder

Presbyterium

Redaktionsschluss

Spendenaktion für den Innenanstrich der Miesauer Kirche

Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Mit 9.176 € haben uns seit dem 1. Advent 2019

11 % aller Gemeindeglieder durchschnittlich 83 € gespendet.

20 % wurden zu Zweitspendern. Helfen auch Sie weiter mit!

Kirchengemeinde Miesau, Volksbank Glan-Münchweiler

IBAN DE62 5409 2400 0003 8261 04 (Verwendungszweck: Innenanstrich)